

Aufruf: Jetzt Ideen für das Überleben der Kultur entwickeln!

Kulturfördervereine sind in und nach der Corona-Krise wichtiger denn je. Der DAKU möchte Sie alle bestärken, gerade in dieser schwierigen Situation für die Kultur, Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen in Deutschland aktiv zu bleiben. Ihre Aktionen und Projekte wollen wir veröffentlichen und bitten Sie um Ihre Beschreibungen und Fotos.

Die Corona-Krise trifft uns alle, ganz besonders aber die Kultur: Durch die Absage fast aller Kulturveranstaltungen bis in den Sommer steht vielerorts die Existenz kultureller Einrichtungen mit ihrem Personal und vieler Kulturschaffender auf dem Spiel. Uns allen führt die Krise drastisch vor Augen, was im Leben fehlt, wenn Kulturangebote nicht mehr wahrgenommen werden können. Kultur ist ein wichtiges Element des gesellschaftlichen Diskurses, schafft Begegnungsräume und sozialen Zusammenhalt. Kulturelle Angebote haben aber auch eine elementare Bedeutung für den Tourismus und den Dienstleistungssektor.

Die langfristigen Folgen dieser Krise für die Kultur sind noch nicht abzusehen – es drohen irreversible Verluste einer einzigartigen Kulturlandschaft. Dringender denn je wird Unterstützung benötigt – durch den Staat, aber insbesondere direkt vor Ort durch alle, denen Kultur am Herzen liegt!

Eine besondere Rolle spielen dabei die in den Kulturfördervereinen engagierten Menschen. Denn sie können neben ihrem finanziellen Engagement

- **Erfahrungen nutzen**
Durch die zumeist langjährige Zusammenarbeit und Förderung „ihrer“ Kultureinrichtungen können sie an vorhandene Erfahrungen anknüpfen.
- **Kontakte aktivieren**
Bestehende Kontakte in den Vereinen und über sie hinaus lassen sich kurzfristig aktivieren. Oft genügt schon ein Anruf, um andere mit ins Boot zu holen.
- **Kompetenzen einbringen**
Unter den Vereinsmitgliedern können sehr verschiedene berufliche und persönliche Kompetenzen genutzt und sinnvoll in Hilfsprojekte eingebracht werden. Gerade in Krisenzeiten können so Synergien entstehen, die stabilisierend und zukunftsweisend wirken.
- **Neue Wege gehen**
Im Zusammenwirken von Menschen entstehen neue Ideen. Diese sind gerade jetzt gefragt, denn die Krise fordert ein Umdenken und verlangt von uns, Handlungsalternativen auszuprobieren. Kulturfördervereine sind ungebunden und flexibel genug, um ungewohnte Wege zu gehen.

- **Ideen und Maßnahmen vor Ort bündeln**
Diese neuen Ideen können wirksamer umgesetzt werden, wenn Kulturfördervereine sich untereinander sowie mit anderen Organisationen und Bildungseinrichtungen, Wirtschaft und Politik austauschen und zusammenschließen.
- **Nachhaltig wirken**
Ideen, die aus der Krise heraus entwickelt werden und sich als tragfähig erweisen, können in den Vereinen beibehalten und weitergeführt werden.
- **Kultur vermitteln / Brücken schlagen**
Gerade jetzt kann die Kultur den Menschen in Deutschland Alternativen zu ihrem Alltag mit Corona aufzeigen. Kulturfördervereine können als Vermittler fungieren, indem sie helfen, die aktuellen kulturellen Angebote an die Bürgerinnen und Bürgern heranzutragen.
- **Aufmerksamkeit wecken**
In der Krisenzeit wird bürgerschaftliches Engagement für die Kultur in Deutschland und der persönliche Einsatz der Mitglieder von Kulturfördervereinen für eine solidarische, kulturell vielfältige Gesellschaft besonders aufmerksam wahrgenommen.

In den letzten Wochen haben Kulturfördervereine bereits zahlreiche fantasievolle Ideen zur Aufrechterhaltung und Unterstützung des Kulturbetriebs entwickelt und wegweisende Hilfsaktionen gestartet. Eine erste Zusammenstellung von Beispielen finden Sie [hier](#).

Diese und weitere Aktivitäten in der Kulturfördervereine in und nach Corona-Zeiten wollen wir öffentlich machen – auch als Anregung für andere Vereine und Engagierte.